

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist, Beschreibung  
aller Käyserthumben, Königreichen vnd Republicken der  
gantzen Welt, die keinen Höhern erkennen**

**Avity, Pierre**

**Franckfurt a.M., 1638**

Von New Gallicia

[urn:nbn:de:bsz:31-118859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118859)

daß sich wol zu verwundern/ so leben die Spanier all-  
hie auch länger/welche in ihrem Mannbaren Alter da-  
hin kommen/als die noch jung dahin geführet werden.

10.

## New Gallicia.

**D**ie Völcker so vor Alters diese Pro-  
vintz bewohnet/haben Xalisci geheissen/vnnd  
nachdem sie Nunez Gusman vberwunden/  
hat er vier Stättlein dahin gebawet: Zum H. Geist/  
S. Michael/Compostell vnnd Guadalaiaara. Das Theil  
zwischen dem Fluß S. Sebastian vnnd Piahta, heisset  
Culhuacan, da jetzt S. Michaels Besatzung ist. Was  
zu der rechten Hand/ ist vnbelandt/ aber zu der lincken  
von Cibola vnnd New Granata an das Californische  
Meer/vnnd bissher erstreckt sich die Handlung auß New  
Hispanien. Franciscus Cornatus ist bis gen Cibola  
kommen im Jahr Christi 1579. da er aber nichts fand/  
das der Arbeit werth/lehret er wider gen Mexico.

## Natur vnd Eigenschafft des Lands.

Es hat Goldbergwerck in diesem Land/so bringt es  
allerhandt Früchte. Das anstossende Meer gibt mächt-  
tig viel Fische/vnnd die Wälder viel Bewilds. Sonst ist  
das Land den mehrertheil sandig/vnnd mit Hayden be-  
wachsen/darzu steinig vnnd vneben.

## Sitten der Inwohner.

Die am Meer wohnen/geleben allein der Fisch/ die  
weiter im Lande/seynd wild vnnd vnabhängig/mehren sich  
des Jagens/ seynd arm/gehen gang nackt/schlaffen  
auff der Erden/wo sie die Nacht betrifft. Sie fressen  
auch Menschenfleisch/vnnd haben vor Zeiten keinen  
Obem erkennet/sondern seynd ein frey Volk gewest/  
aber die Spanier haben sie ein anders gelernet.

11.

## Das Land Mechoacan.

**D**ieses Land ligt bey fünffzig Frankösi-  
scher Meilen von Mexico, vnnd hat 80. Meile  
in seinem Begriff. Da ligt eine Statt Sin-  
sona, so zimbllich erbawet vnnd bewohnet/allda die alte  
Hendnische König gewohnet haben. Ein andere heiße  
Palcuata, war erstlich ein Sitz des Bischoffs/der jetzt  
zu New Valladolit wohnet. Diese Proving durch-  
läufft ein strenger Fluß/der wölff andere in sich fasset/  
vnnd damit in einen grossen See fällt/der das Chapa-  
lische Meer genennet wird/vnnd fünffzig Meilen in sei-  
nem Begriff hält. Auß diesem fällt obgedachter Fluß  
sehr hoch in ein tieffes Thal/vnnd macht wunderbare  
Krümmen/darinnen sich viel Crocodilen halten: vnnd  
also laufft er zu letzt in das Sunder Meer. Nicht weit  
vom Vfer ligt die Statt Sacatula, darnach Colima,  
vnnd Purification: Am Meer aber der Port S. Iacob,  
S. Antoni, vnnd Natividad.

## Eigenschafften dieses Lands.

Dies ist wol eine von den besten Provinzen in ganz  
New Hispanien/dieweil allda das Mayn oder Türck-  
sche Wagen des Jahrs zwey mal zeitig wird/wie auch  
andere Früchte. Es schreibt Franciscus Toraca, daß

er dessen vier Simmern gesäet/vnnd vber sechzig tagen  
erndet habe. Es wachsen auch allda viel Kräuter  
Argeney dienlich: als/ die Wurzel Mechoacan, die  
viel Baumwolle/ Euchenille/ Seyden an den Wein-  
beerbäumen. Silber vnnd Gold findet man etwas all-  
da/aber sehr schlecht am Gehalt. Sie haben viel Hon-  
igwachs/ schwarzen Amber/Salg vnnd Fische. Von  
zwar das Wort Mechoacan heisset auß Indianisch ein  
Fischland.

## Natur vnd Sitten der Inwohner.

Diese Leute seynd lang vnnd starck von Leib/ hartig  
von Gliedern/dabey hochmütig/vnnd nicht vngelehrd  
weil sie schöne Wercke auß Federn machen können/  
auch wissen sie auß Rohr Gefäß vnnd andere dinge zu  
bereiten/haben auch viel ein schöner vnnd reichere Spra-  
che als andere Indianer: Sie seynd harte/ Natur  
vnnd leben lang/ vnnd sagen/ ihre Vorfahren seyen  
langer Zeit von Witternacht her kommen/wie die Me-  
xicaner auch.

Die Proving Mexico inson-  
derheit.

**I**st das schöneste vnnd lustigste Land  
in ganz America, ja in der ganzen Welt  
Acosta darfür hält. Mexico ist die Haupt-  
statt darinnen/ so 100. Grad in der Länge ligt von den  
Canarien Inseln. Die Statt Mexico hat Cortez  
erobert den 13. Augusti/ im Jahr 1521. als er 20000  
hundert tausent Indianer/ 900. Spanier zu Fuß  
vnnd 80. Reutter darvor hatte/ 6. Feldstücklein vnnd 4.  
Spanische Schiffe/ sampt 6000. Indianischer Ka-  
noen oder Rachen. Diese Statt ligt in einer groß-  
en Ebene/da herumb hohe Berge gehen/zu oberst mit  
Schnee bedeckt. Diese Ebene/so gleich einem Thal  
hält in die 70. Meilen/vnnd seynd zwey See darinnen  
deren einer süß Wasser hat/ der ander gesalzenes/ vnnd  
der Boden desselben Salpeterisch ist/ vnnd laufft der  
süße in den gesalzenen. Die Statt Mexico hat vor  
Zeiten gar im gesalzenen See gelegen/aber Cortez  
hat den See meistens außgetrückt/ also daß die  
Statt jetzt neben dem See süßes Wassers ligt/ auch  
solche dergestalt erweitert/daß sie in die 6000. Häuser  
innhält/ vnder welchen die besten von Hispanien wo-  
hnet werden/ dann in den andern/ wie auch in den  
Vorstätten/ wohnen in die 60000. Indianer. Man  
sagt/ daß vier außbündig schöne ding in dieser Statt  
gefunden werden: Weiber/ Kleider/ Pferde/ vnnd Es-  
sen der Statt. Rund vmb den See/ an dem die Statt  
ligt/ findet man bey 50. lustige Stättlein vnnd Büden  
vnder welchen Teacuco ein feine vnnd grosse Statt ist.  
Es hat auch in der Statt Mexico eine Buchdruck-  
ein Münz/ vnnd ein Vniuersität.

In diesem Landt ligt auch die Engelstatt/ Corua  
Angelorum, in einem vber die maß fruchtbaren Thale  
mit lustigen Hügeln vnnd Thälern vnterschieden dar-  
innen etlich hundert Herden grossen vnnd kleinen Vie-  
hes gehen. Der Baumfrüchte vnnd des Getreydes ab-  
erhandt ist ein solcher Überfluß/daß es kaum zu glau-  
ben. An der andern seitten ligt Tlalcala, so eine Stadt  
heißt/ auß einem sitzigen Hügel/ vnnd hat ein sehr  
fruchtbares Gefilde/ das im Umkreiß 60. Meilen  
größer